

Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 26, Juli 1990
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 26 (Juli 1990)



Herausgeber:
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 26 (Juli 1990)

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« ein-senden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zugeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vögel-Beobachtungen können bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter »Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg«. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden beim: »Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.«

Gedruckt mit Unterstützung der Aktionsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg e.V. — Landesnaturschutzverband.

1. Bitte um Mitarbeit

1.1 Weißstorch

Seit 1984 werden in Oberschwaben brutreife Störche aus dem baden-württembergischen Stützungsprogramm freigelassen (ausgewildert). Diese sind — zusätzlich zu dem Ring der Vogelwarte — mit einem grünen Plastikring gekennzeichnet, der eine 3stellige Buchstabenkombination (weiß) trägt, z.B. ABC oder GCB, und über dem Intertarsalgelenk angebracht wird. Diese Ringe sind leicht abzulesen.

Es kommt nun immer wieder vor, daß solche Störche nicht am Ort ihrer Freilassung bleiben, sondern verstreichen. Diese Bewegungen sollen dokumentiert werden; teilen Sie deshalb Ihre Ablesungen (Ort, Datum, Zeitraum, Brut — auch ältere Daten aus den letzten Jahren) auf einer Postkarte bitte mit an:

Hans Lakeberg, Wellerstraße 5, 7952 Bad Buchau, Tel. (075 82) 83 08

1.2. Brütende Graugänse

Die Zahl der Brutplätze und die Zahl der Brutpaare der Graugänse steigen weiter an. Bitte melden Sie alle Brutvorkommen sowie sonstige Beobachtungen von Graugänsen.

2. Die Witterung im Frühling 1990

zusammengestellt von Wolfgang Epple
nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung

Der Frühling 1990 war insgesamt erheblich zu trocken und deutlich zu warm bei Sonnenscheinüberschuß. Im einzelnen war der März 1990 erheblich zu trocken und mehr als 3°C zu warm; der April 1990 etwas zu kühl (−0,5°C bis −1,0°C) und zu trocken und der Mai vor allem in der Nordbadischen Rheinebene ein Dürremonat, im übrigen Land erheblich zu trocken (Ausnahme: lokale Gewitter) und deutlich zu warm.

März 1990

Die erste Woche des Monats wurde von einem nordeuropäischen Tiefdrucksystem geprägt, das in einer nordwestlichen, später mehr westlichen Strömung Ausläufer über Mitteleuropa lenkte. Immer wieder kam es zu mäßig ergiebigen Niederschlägen, in den hohen Mittellagen

Tab. 1: März 1990.

| | Temp. °C | Abweich. v. langj. Mittel | Frost- tage | Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt) | Schnee- decke (Tage) | Sonnen- schein h (% vom Mittel) |
|--------------|-------------|------------------------------|----------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|
| Karlsruhe | 9,1 | +3,2 | 2 | 24 (52%) | 1 | 168 (129%) |
| Stuttgart | 8,6 | +3,4 | 2 | 19 (52%) | — | 161 (126%) |
| Öhringen | 7,5 | +2,7 | 4 | 29 (54%) | 1 | 162 (118%) |
| Freiburg | 9,7 | +3,2 | 2 | 34 (59%) | 2 | 187 (142%) |
| Freudenstadt | 5,2 | +3,2 | 10 | 63 (49%) | 11 | 163 (130%) |
| Klippeneck | 4,8 | +3,3 | 10 | 30 (60%) | 9 | 191 (138%) |
| Ulm | 6,3 | +2,9 | 11 | 20 (48%) | 3 | 165 (128%) |
| Feldberg | 1,8 | +3,4 | 16 | 53 (40%) | 17 | 162 (136%) |
| Konstanz | 7,5 | +2,6 | 3 | 51 (113%) | 1 | 152 (115%) |

Flächenmittel des Niederschlags 34 mm (56% vom langjährigen Mittel).

zum Teil als Schnee (Schneehöhe z.B. am 7. 3. 1990 auf dem Feldberg und in Freudenstadt 10 cm). In der zweiten Woche des Monats überquerten in der weiterhin lebhaften Westströmung junge Randtiefs Mitteleuropa; Baden-Württemberg verblieb dabei überwiegend im Warmluftsektor, sodaß es nur zu unbedeutenden Niederschlägen bei deutlich zu milden Temperaturen kam.

Zum 11./12. März 1990 wurden an der Vorderseite eines Tiefs südlich von Island in der Rheinebene 20°C überschritten (z.B. Freiburg 21,4°C, Mannheim 21,2°C, Karlsruhe 20,9°C, Stuttgart 20,0°C, Ulm 20,8°C am 11. 3. 1990). Ab Monatsmitte herrschte über Mitteleuropa Hochdruckeinfluß. Sonnenschein und Südwest-Strömung am Rande des ost-süd-ostwärts wandernden Hochs führte zu warmen Tagen und Strahlungsfrösten (zumindest am Boden) in der Nacht (z.B.: Mannheim max. 20,8°C, min. -1°C am Boden am 17. 3.).

Eine Kaltfront erreichte Baden-Württemberg zum 20. 3. 1990 nur sehr abgeschwächt (0,0–5 mm, auf dem Feldberg 10 mm Niederschlag) und brachte nur kurzfristig Abkühlung; ein erneuter Warmluftvorstoß brachte zum 21. 3. 1990 Höchsttemperaturen in der Rheinebene bis 23°C, zum 22. 3. 1990 sogar +24,4°C in Karlsruhe! Der Durchgang einer Kaltfront am 23./24. März brachte dann sehr unterschiedlich ergiebige Niederschläge (2–14 mm) und deutliche Abkühlung um etwa 10°C; in den mittleren Hochlagen fiel wieder Schnee (4 cm auf dem Feldberg, 3 cm in Freudenstadt, 1 cm auf der Alb). Der Kaltluftvorstoß führte zur Bildung eines Tiefs (bis in große Höhe) über dem Golf von Genua, sodaß weitere leichte Schneefälle in den Hochlagen und Regen in den Niederungen u.a. des südlichen Landesteiles auftraten (Schneehöhe am 29. 3. 1990: Feldberg 24 cm, Freudenstadt 12 cm, Schwäbische Alb 6 cm). Hochdruck und leichter Temperaturanstieg brachten zum Monatsende Tauwetter bis in das Feldbergniveau; in der Rheinebene erreichte die Tagestemperatur wieder Werte von ca. 15°C.

April 1990

Der Monatsbeginn war durch leichten Hocheinfluß geprägt, wobei die Erwärmung rasch Fortschritte machte (Höchsttemperatur am 1. 4. 1990 in der Rheinebene über 20°C). Der Durchgang einer Kaltfront zum 3./4. April brachte Abkühlung und Niederschläge (1–12 mm), auf dem Feldberg und der Südwestalb bildete sich wieder eine dünne Schneedecke. Aufgleitvorgänge auf bodennahe Kaltluft führten auch in den Folgetagen zu wolkenverhangenem Wetter mit leichten Niederschlägen (in Hochlagen als Schnee: Schneedecke am 9. 4. 1990: 9 cm in Freudenstadt, 14 cm auf dem Klippeneck, 12 cm auf dem Feldberg). In mittleren und hohen Lagen herrschte zum Teil Dauerfrost, die Tagesmittel selbst in den günstigsten Lagen

Tab. 2: April 1990.

| | Temp. °C | Abweich. v. langj. Mittel | Frost- tage | Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt) | Schnee- decke (Tage) | Sonnen- schein h (% vom Mittel) |
|--------------|-------------|------------------------------|----------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|
| Karlsruhe | 9,6 | -0,3 | — | 36 (66%) | — | 146 (86%) |
| Stuttgart | 8,5 | -0,4 | — | 68 (151%) | — | 116 (70%) |
| Öhringen | 8,0 | -0,7 | 1 | 50 (90%) | — | 150 (87%) |
| Freiburg | 9,5 | -0,6 | — | 52 (72%) | — | 131 (78%) |
| Freudenstadt | 4,4 | -1,0 | 7 | 108 (98%) | 9 | 109 (68%) |
| Klippeneck | 3,7 | -1,2 | 15 | 70 (106%) | 8 | 129 (78%) |
| Ulm | 6,8 | -0,8 | 2 | 57 (109%) | — | 129 (79%) |
| Feldberg | 0,1 | -1,1 | 22 | 80 (58%) | 24 | 88 (62%) |
| Konstanz | 7,8 | -1,0 | — | 45 (73%) | — | 125 (75%) |

Flächenmittel des Niederschlags 63 mm (91% vom langjährigen Mittel).

erreichten kaum 7°C. Ab dem 11. April wurde ein Nordmeertief wetterbestimmend. An seinem Südrand wurden in rascher Folge in einer Nordwest-Höhenströmung Tiefausläufer herangeführt. Kühles Schauerwetter (in Hochlagen Schnee) mit nur geringen Niederschlägen war die Folge bis zum 18./19. April. In Lagen oberhalb 700 m üNN lag tagelang eine geschlossene dünne Schneedecke. Zum 19./20. April bildete sich über Mitteleuropa und dem nördlichen Mittelmeer ein mehrkerniges, komplexes Tief. Die Temperaturen stiegen leicht an, die Niederschläge aber waren nur mäßig ergiebig. An der Ostflanke des Tiefs wurden zum 22. April labile, feuchte Luftmassen auch in unseren Raum geführt. Lokal kam es zu ersten heftigen Gewittern am 22. und 23. April mit lokalem Starkregen (34 mm am Stuttgarter Flughafen am 23. 4. 1990). Erst nach dem 27. April konnte nach Abzug und Auffüllung des Tiefs und Durchgang einer Kaltfront (Niederschlag unter 10 mm) ein Hochdruckgebiet zu Wetterbesserung und Wiedererwärmung führen (Höchsttemperatur am 30. 4. 1990 in der Rheinebene annähernd 24°C).

Mai 1990

Pünktlich zu Beginn des »Wonnemonats« sorgte Hochdruck, Sonneneinstrahlung und Warmluft für frühlingshaftes Wetter (Temperatur über 25°C in der Rheinebene und knapp 25°C am Bodensee und im Neckarbecken). Erst zum 5. und 6. Mai kam es zu lokalen Wärmegewittern mit allerdings nur unbedeutenden Niederschlägen und leichter Abkühlung. Geringe Luftdruckgegensätze, labile und feuchte Luft führten auch in den Folgetagen zu warmem Wetter mit lokalen Gewittern (Freudenstadt 12 mm, Klippeneck 8 mm, Mannheim 4 mm, Feldberg 22 mm am 8. 5. 1990; 15 mm in Freudenstadt am 10. 5. 1990). Die Temperaturen blieben mit bis über 25°C in der Rheinebene sommerlich. Ab dem 11./12. Mai wurde unser Land wieder von Tiefdruckausläufern erfaßt (mäßige Niederschläge und leichte Abkühlung um ca. 3°C bis 4°C), im Süden gab es in der labilen Luft noch kräftige Gewitter (26 mm in Freiburg am 13. 5. 1990). In der 3. Woche des Monats bis zum 21. Mai bestimmte bei schwacher Luftdruckverteilung warme Meeresluft unser Wetter (geringe Schauer oder Gewitter, sommerliche Temperaturen u.a. in den klimatisch günstigen Lagen mit Höchstwerten zum Teil über 25°C). Am 21. 5. 1990 kam es verbreitet zu Gewitterschauern (Niederschläge allgemein jedoch meist unter 10 mm). Erst am 24. Mai wurde die warme Luft durch eine Kaltfront mit ergiebigeren Niederschlägen von frischer Polarluft zu den Alpen zurückgedrängt (Karlsruhe 2 mm, Stuttgart, Freudenstadt und Feldberg 17 mm, Konstanz 42 mm am 24. Mai). Hochdruckeinfluß sorgte für Aufklaren und Strahlungsbodenfrösten in der Nacht bei leichter Wiedererwärmung am Tage und Niederschlagsfreiheit bis zum Monatsende.

Tab. 3: Mai 1990.

| | Temp. °C | Abweich. v. langj. Mittel | Sommertage | Frosttage | Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt) | Schnee- decke (Tage) | Sonnenschein h (% vom Mittel) |
|--------------|-------------|------------------------------|------------|-----------|-----------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------------|
| Karlsruhe | 17,1 | +2,9 | 15 | — | 7 (10%) | — | 326 (150%) |
| Stuttgart | 15,8 | +2,8 | 1 | — | 82 (113%) | — | 304 (149%) |
| Öhringen | 15,1 | +2,1 | 2 | — | 24 (34%) | — | 342 (159%) |
| Freiburg/Br. | 17,5 | +3,2 | 8 | — | 48 (52%) | — | 312 (149%) |
| Freudenst. | 12,5 | +2,7 | — | — | 56 (50%) | — | 282 (140%) |
| Klippeneck | 11,9 | +2,6 | — | — | 52 (59%) | — | 291 (143%) |
| Ulm | 14,4 | +2,3 | — | — | 32 (45%) | — | 291 (141%) |
| Feldberg | 7,9 | +2,6 | — | 1 | 76 (50%) | 1 | 238 (138%) |
| Konstanz | 15,8 | +2,8 | 3 | — | 95 (118%) | — | 272 (132%) |

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 45 mm (53% v. langj. Mittel).

3. Aktuelle Beobachtungen im ersten Halbjahr 1989/90

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

1. Nachtrag zur Seidenschwanz-Invasion 1988/89

15. 2. 89 80 Meersburg FN (M. Mall fide B. Schürenberg)

2. Aktuelle Seidenschwanz-Beobachtungen (Winter 1989/90)

25. 11. >100 Uhl dingen FN (M. Mall fide B. Schürenberg)
29. 11. 25 Immenstadt FN (B. Schürenberg)
15. 1. 18 Baggerseen Krauchenwies SIG (H. Ochs)
16. 1. 1 Immenstaad FN (B. Schürenberg)
18. 1. 30 Romanshorn/Bodensee (H. J. Meyer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
20. 1. 20 Eriskircher Ried FN (W. Frenz, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
24. 1. 1 Markdorf FN (W. Rupprecht)
26. 1. 12 Endersbach WN (G. Becker)
10-15 Hepbacher Ried FN (W. Rupprecht)
27. 1. 12 Winterbach WN (G. Becker)
4 Wangen RV (M. Finkenzeller)
15 Deuchelried RV (M. Finkenzeller)
29. 1. 4 Süßen GP (M. Nowak)
30. 1. 30-40 Adelberg GP (R. Kröner)
31. 1. 30-40 Adelberg GP (R. Kröner)
4. 2. 13 Ursenwang GP (W. Lissak)
36 Wangen RV (M. Finkenzeller, S. Schairer)
5. 2. 15 Freiburg (J.-H. Stuke)
6. 2. 5 Eschenbach GP (J. Glietsch)
2 Gingen GP (M. Nowak)
7. 2. 70 Meßkirch SIG (B. Pfaff)
8. 2. 20 Denzlingen EM (R. Hausmann, M. Mößner)
9. 2. 70 Meßkirch SIG (B. Pfaff)
10. 2. 30 Meßkirch SIG (B. Pfaff)
25 Hardheim MOS (W. Hollerbach)
130 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)
30 Walldürn MOS (W. Hollerbach)
11 Gingen GP (A. Nowak)
30 Miedelsbach WN (R. Kimpfler)
11. 2. 50 Leimbach FN (R. Götz, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
11-12. 2. 200 Eriskircher Ried FN (A. Ebert, G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
11-15. 2. 150 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)
13. 2. 30 Plüderhausen WN (H. Schlagkamp)
2 Immenstaad FN (B. Schürenberg)
14. 2. 20-30 Süßen GP (J. Herzl)
15. 2. 2 Markdorf-Leimbach FN (F. Beer)
25 Korb WN (G. Becker)
16. 2. 20-30 Geislingen GP (M. Kückenwaitz)
100 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)

17. 2. 130 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)
19 Markdorf FN (F. Beer)
18. 2. 19 Markdorf FN (F. Beer)
29 Tübingen (N. Agster)
30 Hardheim MOS (W. Hollerbach)
80 Obereschach (F. Dehnel, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
- 18.-19. 2. 110 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)
18. 2.-1. 3. 80 Bad Boll GP (M. Nowak, S. Watzke)
19. 2. 56 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
20. 2. 24 Donzdorf GP (M. Nowak)
38 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
21. 2. 38 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
40 Stuttgart-Giebel (J. Günther, S. u. S. Natterer, J. Welcker)
22. 2. 42 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
23. 2. 42 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
27. 2. 35-40 Geislingen GP (M. Kückenwaitz)
28. 2. 35-40 Geislingen GP (M. Kückenwaitz)
2 Süßen GP (M. Nowak)
- 1.-2. 3. 20 Bad Boll GP (M. Nowak)
2. 3. 4 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
24 Rottenburg TÜ (N. Agster)
32 Tübingen (M. Schön)
- 2.-5. 3. 54 Süßen GP (C. Dangelmayer)
3. 3. 13 Schorndorf WN (R. Kimpfler)
17 Breisach FR (J. Hurst)
9 Jechtingen EM (J. Hurst)
4. 3. 20 Ermingen (keine Kreisangabe; Beobachternamen nicht lesbar!)
5. 3. 3 Donzdorf GP (M. Nowak)
6. 3. 35 Heiningen GP (T. Schmoll)
12 Leutenbach WN (H. Schlüter)
- 6.-9. 3. 180 Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak)
8. 3. 4 Immenstaad FN (G. u. J. Bossen)
9. 3. 8 Baiersbronn-Ruhestein FDS (U. Dorka)
12. 3. 3 Dietenheim BC (K. Bommer)
13. 3. 23 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
12 Wildseemoor CW (U. Dorka)
14. 3. 40 Markdorf FN (F. Beer)
- 14.-20. 3. 30-140 Linkenheim KA (T. Hornung, F. Mitzel, T. Sengpiel)
16. 3. 70 Reichenbach GP (G. Schürle)
17. 3. 22 Gingen GP (M. Nowak)
3 Stammheim CW (V. Bruckmann fide E. Buob)
65 Tettngang FN (B. Schürenberg)
18. 3. 2 Hockenheim HD (B. Wolf)
11 Herbrechtingen HDH (H. Glatzle)
19. 3. 10 Stammheim CW (C. Bäuerle, S. Huttenlocher fide E. Buob)
20. 3. 35 Hockenheim HD (B. Wolf)
20 Unterböhringen GP (F. Woog)
35 Stammheim CW (E. Buob)

21. 3. 35 Stammheim CW (E. Buob)
6 Gingen GP (M. Nowak)
11 Hockenheim HD (B. Wolf)
10 Unterböhringen GP (B. Ullrich)
22. 3. 23 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
13 Rottenburg TÜ (U. Dorka)
20 Enzklösterle CW (U. Dorka)
23. 3. 35 Stammheim CW (E. Buob)
7 Freiburg (H. Bran)
24. 3. 8 Reichenbach GP (B. Ullrich)
25. 3. 12 Hockenheim HD (B. Wolf)
7 Freiburg (H. Bran)
26. 3. 8 Donzdorf GP (A. Nowak)
7 Freiburg (H. Bran)
70 Reichenbach GP (G. Schürle)
27. 3. 19 Herbrechtingen HDH (H. Glatzle)
28. 3. 4 Altensteig CW (H. Stadelmaier)
29. 3. 12 Altensteig CW (E. Graf, H. Stadelmaier)
1 Rottenburg TÜ (U. Dorka)
30. 3. 13 Stammheim CW (M. Althaus, S. Huttenlocher fide E. Buob)
16 Aalen CW (W. Schmid)
31. 3. 14 Bärenwiese LB (S. Natterer)
1. 4. 9 Bodnegg RV (G. Segelbacher)
6 Filderstadt ES (E. Mayer)
2. 4. 42 Dürbheimer Moor TUT (G. Segelbacher)
17+20 Stammheim CW (E. Buob, S. Huttenlocher)
11 Bärenwiese LB (S. Natterer)
3. 4. 23 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
8 Stammheim CW (E. Buob)
4. 4. 23 Stammheim CW (E. Buob)
89 Eriskircher Ried FN (A. Ebert, Orn. Arbeitsgem. Bodensee)
5. 4. 23 Stammheim CW (E. Buob)
23 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
3 Altensteig CW (E. Graf, H. Stadelmaier)
6. 4. 28 Bärenwiese LB (S. Natterer)
8. 4. 200 Linkenheim KA (E. Baas-Francke, D. Francke)
9 Linkenheim KA (T. Hornung, F. Mitzel, T. Sengpiel)
9. 4. 24 Stammheim CW (S. Huttenlocher fide E. Buob)
11. 4. 50 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
18 Stammheim CW (S. Huttenlocher fide E. Buob)
12. 4. 25 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
31 Stammheim CW (S. Huttenlocher fide E. Buob)
13. 4. 52 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
14. 4. 33 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
15. 4. 33 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
60 Tauberbischofsheim (E. Bauer)
16. 4. 17 Stammheim CW (S. Huttenlocher fide E. Buob)
8 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
17. 4. 1 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)

18. 4. 1 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
 19. 4. 19 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
 4 Filderstadt-Bonlanden ES (E. Mayer)
 38 Gechingen CW (H. Weinmann)
 20. 4. 1 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
 10 Weilheim ES (J. Welcker)
 180 Karlsruhe-Waldstadt (T. Hornung, F. Mitzel, T. Sengpiel)
 16 Hayingen RT (N. u. W. Agster)
 21. 4. 16 Hayingen RT (N. u. W. Agster)
 22. 4. 12 Echterdingen-Stetten ES (P. Pfeilsticker)
 23. 4. 3 Niederstetten TBB (J. u. R. Dehner)
 25. 4. 8 Villingen (S. Ebert)
 1 Stammheim CW (P. Maus)
 26. 4. 15-16 Karlsruhe (H. Dannenmayer)
21 Nußdorf LB (F. Schurr)
 27. 4. 6 Ulm-Söflingen (W. Nothdurft)
 5 Calw-Stammheim (E. Buob)
 10. 5. 2 Karlsruhe-Hardtswald (T. Hornung, F. Mitzel, T. Sengpiel)

3. Weitere aktuelle Beobachtungen

Ohrentaucher: Auf dem Bodensee noch je am 8. 4. (SK) Hegnebucht KN (G. Bauer) und am 14. 4. (PK) Immenstaad FN (B. Schürenberg).

Schwarzhalstaucher: Am 2. 5. noch 7 Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt).

Rothalstaucher: 3 am 4. 4. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel).

Kormoran: Größere Zahl im ganzen Land: am 8. 2. 22 Kirchheimer Wasen LB (E. Sumser), bis zu 163 am 14. 3. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel u.a.), am 25. 3. 34 Röhrenmoosweiher RV (M. Finkenzeller, U. Kofler, D. Kolb), am 1. 4. 22 Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther), am 11. 4. 80 Hirschau TÜ (C. Wegst) und am 17. 4. 62 Aalkistensee PF (G. Evers).

Rötelpelikan: 1 vom 16.-17. 5. Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler).

Zwergdommel: Sehr ungewöhnlich: 1 am 27. u. 28. 1. (!) Aischbach bei Dachtel BB (R. Ehmann, G. Sommer)

Nachtreiher: Ungewöhnlich früh: 1 immat. am 3. 2. Wollmatinger Ried KN (M. Pfitz, R. Schneider, I. Schröder, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Außerdem 1 ad. am 23. 4. Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt), 1 vj. am 28. 4. Rheindelta (A. Hachenberg, J. Günther), 1 ad. am 30. 4. und 2 (1 ad., 1 immat.) am 4. 5. Pleidelsheim LB (E. Sumser), am 5. 5. 1 Pfohren DS (C. Braunberger, A. u. S. Ebert, H. P. Fischer) und 1 ad. Unterer Neckar HD (A. Wolf, am 11. 5. 1 immat. Wagbachniederung KA (U. Mahler), am 12. 5. 1 Wernauer Baggerseen ES (E. Baas-Francke, D. Francke) sowie 2 ad. am 16. 5. Rheindelta und 1 am 29. 5. Wollmatinger Ried KN (R. Barth, G. Bauer), ferner 1 immat. Ex. 24.-26.5. Hammerweiher RV (M. Finkenzeller, M. Kofler, H. Schairer).

Rallenreiher: 1 am 16. 5. Reutlingen (H. J. Riedinger, G. Zaharanski).

Seidenreiher: Je 1 am 6. 5., 11. 5. und 20. 5., 5 am 21. 5., 1 am 22. 5. und 2 am 31. 5. Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler, F. Mitzel, A. Schmidteckert, E. Wendt), 1 am 25. 5. und 5. 6. Öpfinger Stausee UL (H. Müller, K. Bommer), am 6. 5. 8 Rheindelta (H. Feihl, J. Günther); im Eriskircher Ried FN bis zu 10 am 1. 6. (A. Ebert, E. Steppacher).

Silberreiher: 1 am 4. 5. Unteressendorf BC (R. Kühnle, F. Zinser).

Purpurreiher: Am 13. 5. 1 ad. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller), am 31. 5. 1 Stutensee KA (F. Mitzel).

Schwarzstorch: Wieder zahlreiche Beobachtungen: Je 1 am 17. 3. Glottertal FR (M. Mößner, J. Schliebitz), am 19. 3. Roßweiher PF (M. Heller), am 24. 3. Tübingen (W. Boettcher-Streim), am 31. 3. Rohrsee RV (B. Schaudt), am 1. 4. 2 Gompelscheuer CW (M. Riebesell, H. Stadelmaier) und 1 Gingen GP (A. Nowak), sogar 3 am 3. 4. Jebenhausen GP (K. Müller), je 1 am 11. 4. Heuchlingen AA (G., J. u. T. Schwarz), am 14. 4. Süßen GP (M. Nowak), am 15. 4. Rottenburg TÜ (A. Dahl, M. Kramer, S. Scholz), Böblingen AA (M. Riebesell, H. Stadelmaier) und Singen GP (M. Nowak), am 16. 4. Lautern AA (G., J., R. u. T. Schwarz), am 18. 4. 1 Sinsheim HD (D. Felzmann), am 19. 4. Schaichtal bei Neuenhaus ES (I. u. M. Heller), am 8. 5. Geislingen GP (H. Neukirchen) und am 12. 5. zw. Gingen und Süßen GP (M. Nowak).

Brandgans: 15 am 7. 7. Öpfinger Stausee UL (F. Breit, G. Schmidt).

Pfeifente: 21 (12,5) am 8. 4. Bühl TÜ (N. u. W. Agster).

Spießente: 1 Paar brutverdächtig Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Knäkente: Bereits am 20. 2. 1,0 Ermatinger Becken/Bodensee KN (G. Bauer). Abseits der Wasservogelzentren größere Zahlen außerdem ab 19. 3. bis zu 7 (5,2) Eppingen-Richen HN (R. Gramlich, M. Meny), am 21. 3. 13 (8,5) Kleiningersheim LB (H. Schlüter) und am 25. 4. 11 (7,4) Donaurieder Stausee UL (R. Ruf).

Löffelente: Max. 9 (6,3) ab 12. 3. Eppingen-Richen HN (R. Gramlich, M. Meny) und 40 (22,18) am 22. 4. Rottenburg TÜ (C. Wegst).

Kolbenente: Bis zu 5 (3,2) am 10. 2. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel), 1,0 am 10. 3. Karlsruhe (G. Vögele), 1,2 am 24. 2. Laupheim BC (R. Ruf), 1,0 am 25. 2. und 4,3 am 4. 3. Metzisweiler Weiher RV (M. Finkenzeller, U. Kofler, S. Schairer) sowie 1,1 am 5. 3. Unlingen BC (K. u. L. Braun).

Samtente: 1 ♂ am Donaurieder Stausee UL/übersommernd (K. Bommer). Je 2 am 21. 4. und 2. 5. Rückstaubecken Krafft /Plobsheim (H. Lege).

Moorente: 1,0 am 6. 2. Hessigheim LB (E. Sumser), 1,1 am 1. 4. Finkenmoosweiher RV (X. Finkenzeller) und 1,0 am 27. 5. Wollmatinger Ried KN (G. Bauer). 1,0 übersommernd, am 6. und 17. 5. zudem 0,1 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter u.v.a.).

Schwarzkopfruderente: 1 am 10. 1. Moos KN (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Gänsesäger: Max. 104 am 17. 2. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, H. Ott, M. Sindt), am 5. 3. noch 100 ebendort (M. Sindt).

Schwarzmilan: Noch am 19. 12. 2 Ermatingen KN (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und bereits am 18. 2. 1 Dormettingen BL (M. Schön).

Wiesenweihe: Je 1,0 am 1. 4. Reusten TÜ (O. Jäger), am 15. 4. Gingen GP (A. u. M. Nowak), am 19. 4. und 2. 5. Wagbachniederung KA (S. Mahler, J. Weinhardt), am 1. 5. Wallhausen SHA (W. Dornberger), am 12. 5. Bopfingen AA (A. Kett, M. Schwarz) und am 13. 5. Laupheim BC (R. Ruf).

Fischadler: 3 am 9. 4. Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt).

Mäusebussard: Am 19. 1. 127 im Weitenried KN bei maximalem Nahrungsangebot (128 Mauselöcher auf 100 m²) und 66 im Stockacher Aachried KN (88 Mauselöcher auf 100 m²) (S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Sperber: 1,0 schlägt 1 Seidenschwanz am 20. 4. Weilheim ES (J. Walker).

Rotfußfalke: Je 1 am 1. 5. Würmlingen TÜ (B. u. L. Kroymann), am 2. 5. Hardheim MOS (W. Hollerbach), am 5. 5. Wangen RV (R. Ortlieb, B. Schaudt) und Friedrichsruhe KÜN (H. Häussler), am 11. 5. Achern OG (M. Boschert) und am 16. 5. Rheindelta (R. Barth, G. Bauer) sowie 2 am 18. u. 19. 5. Federsee BC (R. Schmitt) und sogar 4 (2,2) am 5. 5. Pföhren VS (C. Braunberger, A. u. S. Ebert, H. P. Fischer), ferner am 5. 5. Rheindelta (H. Feihl, J. Günther), 1 am 13. 5. Rohrsee RV (K. Bommer), 1 am 20. 5. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller), 1 am

24. 5. Hirschau TŪ (C. Wegst), 1 am 24. 5. Dabetsweiler RV und 1 am 25. 5. Hammerweiher RV (M. Finkenzeller, 22.-24. 6. 1 Rottenburg TŪ (C. Wegst) sowie 3.-10. 6. 6 Gundelfinger Moos DLG (G. u. J. Fischer, H. Böck, P. Bulach, A. Hinterstößer).

Merlin: Je 1 am 20. 2. Ermatinger Becken KN (G. Bauer), am 27. 2. Aldingen LB (J. Günther), am 17. 3. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck) und am 17. 4. Süßen GP (M. Nowak).

Baumfalke: Bereits am 16. 4. 1 Reichenaudamm KN (A. Dahl, M. Kramer) und am 17. 4. 1 Bühl RA (M. Boschert).

Tüpfelsumpfhuhn: Je 1 am 4. 4. Donzdorf GP (A. u. M. Nowak), vom 4.-18. 4. Uhingen GP (W. Lissak, am 9. 4. Aalkistensee PF (M. Heller), vom 11. 4.-6. 5. 1 Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler, C. Walter u.v.a.) und vom 1.-3. 5. Reusten TŪ (D. Kratzer).

Kleines Sumpfhuhn: Je 1 am 1. 4. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller), vom 17.-19. 4. Aalkistensee PF (G. Evers), am 6. 5. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller, U. Kofler, K.-H. Siebenrock, M. Schweighöfer) und am 9. 6. Federsee BC (J. Günther).

Kranich: Am 25. 3. 7 Walldürn MOS (W. Hollerbach), vom 28.-30. 3. 1 Sauldorfer Baggersee SIG (K. F. Gauggel, M. Mayer, T. Neumann, B. Pfaff, M. Sindt), am 5. 4. 15 Jebenhausen GP (U. Maier, C. Zepf), am 13. 4. 7 Elzwiesen-Niederhausen EM (P. Herkenrath, A. Hildebrandt, A. Müller), vom 14.-18. 4. 7 Elzwiesen-Rust OG (J. Rupp, T. Ullrich), am 22. 4. 4 ziehende Ex. Schwarzensee RV (D. Kraus) und am 25. 4. 4 Essingen-Hermannsfeld AA (W. Schmid).

Säbelschnäbler: 1 vom 14.-17. 5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler u.a.).

Stelzenläufer: Am 25. 4. 1 Moos KN (G. Bauer, G. Segelbacher).

Seeregenpfeifer: 1 am 5. 5. Rheindelta (H. Feihl, J. Günther).

Sandregenpfeifer: Je 1 am 1. und 22. 4. Eppingen-Richen HN und 4 am 20. 4. auf Mülldeponie Eberstadt HN (R. Gramlich).

Goldregenpfeifer: 1 18.-25. 2. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), 1 am 18. 2. Rottenburg TŪ (N. Agster), 5 am 24. 2. Walldürn MOS, 8 am 4. 3. Schwabhausen TBB sowie am 10. 3. 3 Hardheim MOS und 10 Herbsthausen TBB (W. Hollerbach) und 16 Affalterbach LB (H. Schlüter), ferner 1 am 11. 3. Elzwiesen-Rust OG (J. Rupp), 1 am 18. 3. Donautal bei Ersingen UL (K. Bommer), 45 17. und 18. 3. sowie 7 24. 3. Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), 1 am 2. 4. bei Ludwigsburg (S. Natterer, J. Günther).

Steppenkiebitz: (s. auch Örn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 25) 1 vom 14.-19. 3. Hardheim MOS (W. Hollerbach).

Kiebitz: Weitere größere Ansammlungen: Schwabhausen TBB 1800 am 23. 2., im Raum Hardheim/Walldürn MOS 1750 am 25. 2. und im Raum Herbsthausen-Schrozberg TBB 2000 am 26. 2. (W. Hollersbach).

Sanderling: 1 am 8. und 9. 5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt), 1 am 6. 5. Rheindelta (J. Günther).

Zwergstrandläufer: 1 vom 29.-31. 5. Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler).

Temminckstrandläufer: Vom 30. 4.-9. 5., am 13. 5. u. 18. 5. je 1 Wagbachniederung KA (A. Helbig, T. Hornung, S. u. U. Mahler, C. Walter) und vom 6.-8. 5. 1 Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt).

Sichelstrandläufer: 2 am 13. 5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel), am 19. 5. 1 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler) und am 24. 5. Wendlingen ES (R. Ehmann).

Kampfläufer: Bis zu 26 am 19. 3. Rieselfeld Freiburg (C. Purschke), bis zu 38 am 6. 3. Donauwiesen Bechingen-Daugendorf BC (K. u. L. Braun, H. Stadelmaier), 200 am 16. 4. Reichenaudamm KN (A. Dahl, M. Kramer), am 4. 5. max. 74 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler u.a.), am 6. 5. 11 Buch AA (K. Posselt), 7 Eppingen-Richen HN (M. Meny) sowie bis zu 103 am 22. 3. Elzwiesen bei Rust OG (J. Rupp, T. Ullrich).

Wachtelkönig: 1 am 2. 5. Federsee BC (K. Bommer), 1 am 12. 6. und 2 am 20. 6. Stein bei Hechingen BL (G. Matthäus) sowie 4 am 3. 6. Wurzacher Ried RV (M. u. A. Ebert, M. Hartel).

Zwergschnepe: Je 1 am 17. 3. Essingen AA (W. Schmid), am 19. und 20. 3. Kiebingen TŪ (D. Kratzer), am 24. 3. Kleiningersheim LB (H. Schlüter), am 25. 3. Walldŭrn MOS (W. Holterbach), am 13. 4. Reusten TŪ (D. u. R. Kratzer) und am 30. 4. Rinderfeld TBB (R. Dehner). 1 erfolgreich iberwinternd Ammertal TŪ (B. u. L. Kroymann).

Bekassine: 14 am 21. 3. Eppingen-Richen HN (M. Meny), ~~21 am 21. 3. und 27 am 24. 3. Kleiningersheim LB (L. Hermann, H. Schlüter).~~

Waldschnepe: 1 am 23. 3. Max-Eyth-See S (J. Gŭnther).

Uferschnepe: 7 am 19. 4. Gundelfinger Moos DLG (H. Bock, A. Hinterstößer).

Pfuhlschnepe: Am 21. 2. 1 Daugendorf BC (K. u. L. Braun), am 28. 4. 2 Rheindelta (A. Hachenberg, J. Gŭnther).

Großer Brachvogel: Wieder hohe Winterzahlen am Bodensee: Maximalbestand im Rheindelta 590 (21. 2.; V. Blum, Egnach 180 (3. 2.; P. Lehner, P. Willi), Eriskircher Ried FN 70 (18. 1.; A. Ebert, G. Knötzsch) und Ermatinger Becken KN 122 (25. 2.; H. Jacoby, B. Porer; Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Regenbrachvogel: 2 am 10. 4. Elzwiesen-Niederhausen EM (T. Ullrich), 2 am 12. u. 13. 4. Hatthenhofen GP (M. Klass, H. Reyher, B. Ullrich), je 1 am 17. 4. Moos KN (A. Dahl, M. Kramer) und Kiebingen TŪ (D. Kratzer) sowie 11 am 28. 4. Rheindelta (A. Hachenberg, J. Gŭnther).

Dunkelwasserläufer: 1 iberwinternd vom 23. 11.-28. 3. Ermatinger Becken KN (B. Porer, W. Schulze, C. Wagner Orn. Arbeitsgem. Bodensee), am 6. 5. 1 Buch AA (K. Posselt).

Teichwasserläufer: Je 2 am 30. 4. Rheindelta (R. Barth, G. Bauer, A. Leisler) und am 6. 5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt) sowie 1 vom 1.-4. 5. Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler, F. Mitzel, C. Walter u.a.).

Steinwaler: 1 am 6. 5. Rheindelta (J. Gŭnther), 1 am 25. 5. Kehl OG (M. Boschert).

Schwarzkopfmowe: 1 am 23. 3. Elzwiesen bei Rust OG (T. Ullrich), 1 am 7. 4. Rheindelta (J. Gŭnther, A. Hachenberg; am Schwarzensee RV meist 3 13. 4.-1. 5. (M. Finkenzeller, G. Heine, G. Lang, K.-H. Siebenrock H. Schairer u.a.); 7 am 28. 4. Rheindelta (A. Hachenberg, J. Gŭnther).

Weißkopfmowe: 1 vom 11.-14. 3. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel) und 2 am 18. 4. Kehl OG (G. Muller).

Zwergmowe: 5 am 25. 4. Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt), 1 am 28. 4. und 11 am 3. 5. Opfinger Stausee UL (K. Bommer), 3 am 21. 4., 18 am 2. 5. und 4 am 9. 5. Ruckstaubecken Krafft/Plobsheim (Elsaß) (H. Lege).

Dreizehenmowe: 1 immat. am 29. und 30. 1. Rheindelta (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Brandseeschwalbe: 1 ad. am 22. 4. Schwarzensee RV (D. Kraus, G. Heine, G. Lang, M. Kofler, G. Jager, M. Finkenzeller).

Weißbartseeschwalbe: Je 2 am 24. 4. Rohrsee RV (R. Ortlieb) und am 30. 4. und 1. 5. Ermatinger Becken KN (B. Lorinser) sowie je 1 am 16. 5. Rheindelta (R. Barth, G. Bauer) und am 21. 5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel). 2 am 11. und 12. 5. Federsee BC (K. Bommer), 3 am 13. 5. Erbacher Stausee UL (K. Bommer), 2 am 21. 5. Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt).

Zwergseeschwalbe: 1 am 30. 6. Rheindelta (S. u. S. Natterer, W. Lissak).

Trauerseeschwalbe: Bis zu 147 am 4. 5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 4. 5. 16, am 9. 5. 6 Buch AA (K. Posselt), am 7. 5. 27 Rinderfeld TBB (H. Diemer, P. Muhleck) und 150 Federsee BC (R. Schmitt), am 7. 5. 54 Faiminger See DLG (H. Bock, A. Hinterstößer).

Weißflugelseeschwalbe: 6 am 30. 4. und 1. 5. Ermatinger Becken KN (B. Lorinser) und 3 am 11. 5. Federsee BC (K. Bommer, R. Schmitt).

Raubseeschwalbe: 3 am 30. 6. Rheindelta (S. u. S. Natterer, W. Lissak, S. Eitel).

Hohltaube: 120 am 16. 4. Elzwiesen Rust OG (J. Rupp), bis zu 39 am 14. 4. Aldingen LB (S. u. S. Natterer), 15-20 am 15. 5. Mögglingen AA (J. Schwarz) und bis zu 24 am 25. 5. Wagbachniederung KA (A. Helbig, S. u. U. Mahler, C. Walter).

Sumpfohreule: 3 im Winter 1989/90 Gundelfinger Donaumoos DLG (H. Böck, A. Hinterstöfer), je 1 am 8. 4. Rohrsee RV (H. Merten), am 17. 4. Mindelsee KN (R. Barth, G. Bauer), am 20. 4. 1 Rißkieswerk Laupheim BC (K. Bommer) und am 1. 5. Großer Ursee RV (M. Finkenzeller, H. Schwaiber).

Ziegenmelker: 1 am 12. 5. Gingen GP (M. Nowak).

Alpensegler: 1 am 22. 4. Waldshut (F. Kämmer).

Spornpieper: 1 am 14. und 16. 5. Stuttgart-Vaihingen (K. Penski) — ausführliches Beobachtungsprotokoll!

Brachpieper: 1 am 19. 4. Bühl-Moos RA (M. Boschert), mind. 7 am 22. 4. Waldhäuser-Ost Tü (N. u. W. Agster), 1 am 1. 5. Undingen RT (C. Roller), 10 vom 1.-3. 5. Donzdorf-Süßen-Gingen GP (M. Nowak), ~~26. 4.-12. 5. maximal 3 bei Aldingen LB (J. Günther, J. Welcker, u.a.)~~ und 5 am 26. 4. Feldflur bei Forchheim EM (T. Ullrich).

Rotkehlpieper: ~~Am 1. 5. 3 Lotterberg S (J. Günther u.a.), am 3. 5. 2 Wagbachniederung KA (A. Helbig), am 4. 5. 1 Friedrichsruhe KÜN (H. Frey, H. Häußler) und am 6. 5. 1 Aldingen LB (M. Wegst).~~

Schafstelze: *M. f. thunbergi* am 30. 4. und 1. 5. je 1 Österberg Tü (A. Dahl), bis zu 15 am 6. 5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler) sowie am 9. 5. 6 Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel, M. Sindt).

Zitronenstelze: 1 ♂ am 21. 4. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel) — Fotobeleg!

Bachstelze: Schlafplatz in Rohrkolben mit 90-100 am 5. 4. Waldhausen AA (W. Schnabel).

Alpenbraunelle: 1 am 25. 3. Baden-Baden Ebersteinburg (G. Müller).

Hausrotschwanz: Weitere Beobachtungen, die auf Überwinterungen hindeuten: am 19. 1. 1 Friedingen (S. Schuster. Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und am 28. 1. 1 Tübingen (N. u. W. Agster).

Ringdrossel: Je 1 am 27. 3. Ibach WT (R. Apel, O. Strittmatter), am 3. 4. Stuttgart (K. Penski), am 10. 4. Waldhäuser-Ost Tü (N. Agster), am 14. 4. Liggingen KN (G. Bauer) sowie am 15. und 19. 4. Reisfelder Höhe TBB (R. Benz, D. Felzmann, P. Hiederer).

Schwarzkehlchen: 1 am 12. 3. Krauchenwieser Baggerseen SIG (M. Sindt), 1 am 17. 6. Weißenbach, Gemeinde Schönwald im Schwarzwald VS in 990-1010 m Höhe; kein Bruthinweis, in den Folgetagen keine Beobachtung mehr (H. Stadelmaier).

Schlagschwirl: Am 1. 5. Unterhausen RT (T. Jäkel) am 9. und 20. 5. 1 Mussenbachtal LB (J. Günther, S. Natterer), und vom 23.-25. 6. 1 bei Ketsch HD (D. Streng, P. Helfrich, B. Wolf).

Orpheusspötter: Am 14. und 15. 5. 1 bei Laupheim (K. Bommer, Protokoll vorliegend!).

Berglaubsänger: Je 1 am 5. und 9. 3. Wollach-Egerten LÖ (T. Stalling).

Zwergschnäpper: 1 am 11. 6. Tübingen (C. Wegst; Protokoll vorliegend!).

Bartmeise: 5 am 31. 3. Rößlerweiher RV (G. Segelbacher), 3 am 6. 4. Aalkistensee PF (M. Heller) und 2 am 13. 4. Rohrsee RV (G. Segelbacher).

Mauerläufer: Je 1 am 21. 1. und 31. 1. Hohentwiel KN (J. Dirschke, B. Porer, S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), am 3. und 9. 2. Niederrotweil FR (J. Hurst, J.-H. Stuke) und am 1. 4. Bad Urach RT (F. Schmid, T. Strasser).

Beutelmeise: 2 am 7. 12. und 9. 2. Reichenau KN (G. Bauer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Rotkopfwürger: 1 ♂ am 20. 5. Füllmenbacher Hofberg PF (G. Evers).

Neuntöter: Bereits am 12. 4. 1 ♂ Erkenbrechtswiler ES (R. Schneider).

Nebelkrähe: 8. 12.-18. 1. 1 Bachhagel DLG (G. Fischer).

Bergfink: Bis zu 500 am 16. 3. Stuttgart-Vaihingen und bis zu 200 vom 27.-29. 3. Musberg ES (K. Penski), 1000 am 18. 3. Tieringen BL (S. Pehlke), max. 60-70 Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther), 70 am 31. 3. Schlattertal ES und 130 Hochwang ES (R. Schneider), 80 am 8. 4. Waldenbuch (P. Pfeilsticker), 230 am 8. 4. Ohnhülben BC (K. Bommer), 350 am 15. 4. Feldstetten UL (U. Walz), 630 am 16. 4. Hayingen RT (N. Agster) und 1500 am 18. 4. Seeburg RT (J. Welcker).

Birkenzeisig: 2 am 5. 11. Lipbачmündung FN, 1 am 2. 12. und 12. 2. Immenstaad FN (B. Schürenberg), 1 am 26. 1. und 4 am 24. 3. Tübingen (M. Schön), 4-5 am 29. 1., 7 am 30. 1., 15 am 1. 2. und 3 am 5. 2. Bad Mergentheim TBB (R. Benz, D. Felzmann, P. Hiederer), je 1 am 9. 2. Igersheim TBB (D. Felzmann), am 14. 3. Hebsack WN (G. Becker) und am 18. 3. Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther) sowie 16 am 21. 4. Stuttgart-Schönberg (P. Pfeilsticker), 1 am 6. 3. Botanischer Garten Freiburg (F. Kämmer), je 1 am 22. 2. und 1.3. Freiburg-St. Georgen (F. Bergmann), 1 am 29. 5. Osterried bei Laupheim BC (K. Bommer).

Karmingimpel: 1 ad.♂ vom 6.-17. 6. Eningen RT (H.-J. Riedinger u.v.a.).

Kernbeißer: 120 am 18. 2. Niederstetten TBB (J. Dehner).

Zaunammer: Am 3. 3. 2, am 6. 3. 1 und am 10. 3. 3 Tüllinger Hügel LÖ (R. Aye, C. Haag, V. Handschin, T. Stalling), dort im April/Mai 8 singende ♂ (F. Preiss) sowie am 7. 5. 1 Wagbachniederung KA (S. Mahler).

Zippammer: 1 am 10. 4. Unlingen BC (M. Kramer).

Ortolan: 2 am 23. 4. Wangener Höhe S (Buzogang, Streiter), 3 am 26. 4. Söflingen UL (U. Mäck), 1 am 27. 4. Güttingen KN (G. Bauer), 13 am 29. 4. Mindelsee KN (R. Barth), je 1 am 30. 4. Roßweiher PF (G. Evers), am 1. 5. Ammertal TŪ (A. Dahl), Wagbachniederung KA (Henn, E. Schöffner) und Grünsfeld TBB (G. Schmid), am 5. und 6. 5. ebenda (K. Deck, T. Hornung), sowie 2 am 1. 5. Lotterberg S (J. Günther u.a.), 2 am 4. 5. Elzwiesen bei Niederhausen EM (J. Rupp, T. Ullrich), 8 am 5. 5. Ladenburg HD (A. Friedrich) und 3 am 6. 5. Rißtal bei Laupheim BC (K. Bommer).

4. Berichterung

zu Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 23 (Oktober 1989):

Thorshühnchen: Das mitgeteilte Odinshühnchen am 18., 19. und 23. 10. auf der Rheinschanzinsel KA (R. Helfrich, A. u. B. Wolf) entpuppte sich nach Prüfung der Belegfotos (von E. Schöffner) als eindeutiges Thorshühnchen.

ABZUGEBEN:

W. Schubert (1983): Vogelwelt in Schönbuch und Gäu. Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 31, 118 S. Von dieser seit längerer Zeit vergriffenen Broschüre können noch einzelne Hefte abgegeben werden (DM 12,- + Porto). Anfragen an: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.